



## Verhandlungsschrift

über die **Sitzung** des GEMEINDERATES  
der **Gemeinde ATTERSEE am Attersee**  
am 29. März 2016, 20.00 Uhr

Tagungsort: Lesesaal der Gemeinde Attersee am Attersee

### Anwesende:

1. Vbgm. Horst Anleitner, Aufham 20 als Vorsitzender
  2. GV Eva Maria Mauder, Mühlbach 52/5
  3. GV Ing. Wolfgang Neuwirth, Attergaustraße 4/2
  4. EGR Alfred Haberl, Altenberg 17
  5. GR Martin Höchsmann, Abtsdorf 142
  6. GR DI Volkher Kaltenböck, Palmsdorf 95,
  7. GR Helga Gassner, Aufham 6/1
  8. GR Johannes Gastelsberger, Palmsdorf 3
  9. GR MMag. Volker Biladt, Mühlbach 13
  10. GR Hermann Mayr jun., Palmsdorf 14
  11. GR Gerlinde Höchsmann, Mühlbach 51
  12. GR Gerald Staufer, Waldweg 8/1
  13. EGR Lukas Hemetsberger, Aufham 44
  14. GR Erwin Emhofer, Kirchenstraße 7/2
  15. GR Christian Strunz, Mühlbach 51
  16. GR Stefan Hrouda, Hofwies 96
  17. GR Wolf-Teja Steinleithner, Mühlbach 71
  18. GR Hermann Mayr sen., Palmsdorf 14
  19. EGR Ing. Josef Kroiß, Palmsdorf 2
- Entschuldigt: Bgm Dipl.-Wirtsch.-Ing.(FH) Walter Kastinger, Mühlbach 42  
GR Wolfram Hauser, Mühlbach 77  
GV Helga Sturm, Pausingerweg 16

Unentschuldigt: -

Schriftführer: AL Mag. Ratschmann

Der Vorsitzende eröffnet um **20.00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung **vom Bürgermeister** einberufen wurde;  
der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs.1 Oö. GemO) enthalten ist.
- b) die Verständigung aller Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die **Beschlussfähigkeit** gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **07.03.2016** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

**Frageviertelstunde:**

Es werden Herr Mairinger und Herr Hagara begrüßt. Herr Mairinger berichtet von der letzten Sitzung des Bauausschusses und den dort besprochenen Änderungen bezüglich der Pläne des potentiellen Golfhotels und der Idee dieses mit dem bereits länger geplanten Kulturhaus zu kombinieren.

In einem Telefonat der Projektgruppe rund um Herrn Mairinger habe Prof. Haselböck von einem Beschluss des Bauausschusses den Standort des Kulturhauses im Zentrum der Gemeinde zu forcieren berichtet. Prof. Haselböck, welcher diesen Standort ebenfalls präferiert habe den geplanten Termin zur Gründung der Errichtungs- und Betriebsgesellschaft platzen lassen. Die anderen Projektbeteiligten würden laut Herrn Mairinger ein Kulturhaus lediglich beim Golfhotel unterstützen und nicht an dem Standort hinter dem Erlebnisbad im Zentrum der Gemeinde. Herr Haselböck habe weiters von Gesprächen mit dem Land OÖ bezüglich eines Standortes in Gmunden berichtet. Es bestehe also die Gefahr das Projekt gänzlich zu verlieren, wenn der Standort beim Golfplatz nicht von allen unterstützt wird.

GV Neuwirth berichtigt, dass es keinen derartigen offiziellen Beschluss des Bauausschusses gibt. GR Steinleithner wirft ein, dass der Standort Attersee in jedem Fall Vorrang über andere Überlegungen haben muss.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Bericht der beiden Gäste und sie verlassen den Saal.

Es folgt die Angelobung des EGR Mitglieds Alfred Haberl durch den Vorsitzenden. Er gelobt mit den Worten „Ich gelobe“ **die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.**

## 1) Bericht Vizebürgermeister

---

1. Die Vergabe der Bauarbeiten Krabbelstube wurde im Gemeindevorstand wie folgt beschlossen:
  - Hauptbauauftrag für die Errichtung der Krabbelstube vorbehaltlich der finalen Fördermittelzusage an die Fa Schönleitner mit €107.022,97 unter Berücksichtigung der gewährten Nachlass- und Skontoabzüge.
  - Einbau der Fliesen vorbehaltlich der finalen Förderzusage an die Fa Böckl mit €11.131,70.
  - Errichtung des Metallzaunes vorbehaltlich der finalen Fördermittelzusage an die Fa Riedl mit €6.707,60.
  - Tischlerarbeiten in der Krabbelstube vorbehaltlich der finalen Fördermittelzusage an die Fa. Kollross mit €4.267,46
  - Malerarbeiten vorbehaltlich der finalen Fördermittelzusage an die Fa der freundliche Maler mit €5.837,50.
  - Fenster&Türen der Krabbelstube vorbehaltlich der finalen Fördermittelzusage an die Fa Kollross/Wicknorm mit €13.682,33.
  - Heizung & Sanitärinstallationen vorbehaltlich der finalen Fördermittelzusage an die Fa Mayrhofer mit €11.698,42.
  - Elektroinstallationen der Krabbelstube vorbehaltlich der finalen Fördermittelzusage an die Fa Schiemer Charly Elektro mit €8.296,05.
2. Vergabe Stühle Volksschule: Die Muster der angebotenen Stühle wurden im Gemeindevorstand gemeinsam begutachtet und die Preise und Vor- und Nachteile der einzelnen Produkte diskutiert. Vorab hat der AL die Alternativen auch der Volksschuldirektorin Hrobath kommuniziert. Beschlossen wurde schließlich der Auftrag zur Lieferung der neuen 70 Stk Freischwinger und für den Werkraum 16 Stk Rondo Stühle an den Bestbieter die Fa. Piller um insgesamt €6.092,16 inkl. USt.
3. Einfriedung Spielbereich Volksschule: Der Lokalausweis der Sachverständigen DI Elke Handstanger ergab, dass aufgrund der Gesetzeslage aus bautechnischer Sicht eine Einfriedung nicht als notwendig erachtet wird.

Um eine konstruktive Lösung und ein Ende dieser langen Diskussion zu finden gibt es einen gemeinsamen Gesprächstermin mit den Führungspersonen der Kinderbetreuungseinrichtungen am Do den 31.03.

4. Bademeister Erlebnisbad: Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 04.03.2016 gab es zwei Bewerber Dominik Nußbaumer und Felix Hermanutz und eine Bewerberin Anna Pixner für die Position des Hilfsbademeisters, welche aufgrund der kurzen zeitlichen Befristung durch den Bürgermeister alleine zu vergeben ist. Alle drei Kandidaten bringen gute Qualifikationen und Erfahrungen bei der Wasserrettung mit. Mit Felix Hermanutz gibt es einen Bewerber aus Attersee, dessen Bruder sich in den letzten Jahren schon immer gut bewährt hat. Er bringt während seiner noch vor ihm liegenden Studienzeit auch das Potential einer längerfristigen personellen Lösung mit sich und der Bürgermeister hat sich daher für den Atterseer Bewerber entschieden.
5. Kassenbedienung Erlebnisbad für die Saison 2016: In der Sitzung des Gemeindevorstands vom 14.04 wurde beschlossen Anna Murlasits und Melanie Keßler-Harsch als Kassenbedienerinnen zu beschäftigen. Karolina Voigtländer soll wieder wie bereits bewährt als Ersatzkraft einspringen
6. Löschwasserbehälter Breitenröth: Der bestehende Löschwasserbehälter ist laut Herrn Kastner vom OÖ Landesfeuerwehrkommando nicht mehr sanierbar. Es ist daher notwendig zur Löschwasserversorgung der Ortschaft Breitenröth einen neuen Behälter mit einem Fassungsvermögen von 100m<sup>3</sup> zu errichten. Die damit verbundenen Kosten werden auf €30.000 geschätzt und als geeigneter Standort wurde der Bereich der Kurve Huberbauer GNr. 1573/2 ins Auge gefasst, als Ersatzstandort Bereich Hemetsberger GNr. 1556. Die Feuerwehr Abtsdorf wird mit den Grundeigentümern Gespräche führen.

## 2) Rechnungsabschluss 2015:

---

- a) Gemeinde Attersee am Attersee, siehe Anlage 2a. Der RA wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 07.03.2016 geprüft. Der Gemeindevorstand empfiehlt nach Beratung in der Sitzung vom 14.03.2016 dem Gemeinderat die Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschluss.  
GV Neuwirth äußert sein Interesse an einem Vergleich der Gemeinde Attersee am Attersee mit den anderen Gemeinden des Landes Oberösterreich. GR Steinleithner berichtet, dass sich die Gemeinde derzeit noch im Mittelfeld im OÖ Vergleich befindet. Der Anteil der beeinflussbaren finanziellen Größen ist allerdings relativ gering und in Wahrheit ist die Gemeinde der Willkür der höheren Ebenen mehr und mehr ausgeliefert. Die Kommunalsteuer ist in den letzten Jahren etwas gestiegen, dies jedoch teilweise basierend auf den Bauvorhaben. GV Neuwirth plädiert dafür auch zu versuchen sich gegen die Obrigkeit zu wehren und den Vergleich zu anderen Bundesländern zu suchen.  
**Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Steinleithner bringt den Rechnungsabschluss vollinhaltlich zur Kenntnis und der Vorsitzende stellt im Anschluss den Antrag an den Gemeinderat, den Rechnungsabschluss in vorliegender Form zu genehmigen.**  
**Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**
- b) VFI-KG der Gemeinde Attersee am Attersee, siehe Anlage 2b. Der RA wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 07.03.2016 geprüft. Der Gemeindevorstand empfiehlt nach Beratung in der Sitzung vom 14.03.2016 dem Gemeinderat die Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschluss.  
**Der Vorsitzende bringt den Rechnungsabschluss vollinhaltlich zur Kenntnis und stellt im Anschluss den Antrag an den Gemeinderat, den Rechnungsabschluss in vorliegender Form zu genehmigen.**  
**Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**

## 3) Vergaben von Lieferungen und Leistungen:

---

- a) Straßenbauprogramm 2016: Der Gemeindevorstand empfiehlt nach Beratung in der Sitzung vom 14.03.2016 die Vergabe der Arbeiten des Straßenbauprogrammes 2016 an die Firma Hofmann gemäß in der Anlage befindlichem Vergabevorschlag von Franz Lohninger, welcher die Vergabe ohne die Herstellung

des Oberflächenbelages vorsieht, da dieser höchstwahrscheinlich durch die Straßenmeisterei Seewalchen wesentlich günstiger hergestellt werden und separat im Nachgang vergeben werden könnte.

GR Stauer erläutert dass sich die Problematik der schwachen finanziellen Mittel vor allem im Straßenbau widerspiegelt. Die Erhaltung der Straßen ist sehr kostenintensiv und es wird über kurz oder lang notwendig sein Aufschließungsbeiträge auch zweckgebunden für den Straßenbau zu verwenden.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Arbeiten des Straßenbauprogrammes 2016 an die Firma Hofmann gemäß Anlage zu vergeben.**

**Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**

- b) Kanalreinigung und Kanalzustandsüberprüfung Zone 2: Der Gemeindevorstand empfiehlt nach Beratung in der Sitzung vom 14.03.2016 die Vergabe der Arbeiten der Kanalreinigung und Kamerabefahrung der Zone 2 an die Firma Buchschartner gemäß in der Anlage befindlichem Vergabevorschlag der Firma Hitzfelder & Pillichshammer ZT GmbH.

GR Stauer ergänzt dass die Rücklage für Kanal- und Wasserbau eigentlich die einzige starke Rücklage der Gemeinde ist. Es zeigt dass es durchaus zielführend wäre zweckgebundene Mittel zu sparen, sofern es nach den Zahlungen die vom Land vorgeschrieben werden noch möglich ist.

GR Biladt erkundigt sich welcher Bereich die Zone 2 eigentlich ist. GR Stauer erwidert, dass es sich hierbei um den Ortskern mit dem ältesten Kanalnetz handelt.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Arbeiten der Kanalreinigung und Kanalzustandsüberprüfung an die Firma Hitzfelder & Pillichshammer gemäß Anlage zu vergeben.**

**Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**

#### **4) Vergabe Wohnung Amtsgebäude**

Nach dem Ablauf der Anmeldefrist für die Wohnung im 2 OG des Gemeindeamts am 04.03.2016 liegen zwei Anmeldungen vor.

- Katharina Hauser (alleinerziehende Mutter aus Attersee, derzeit wohnhaft in Lenzing)
- Verena Leikam & Kevin Englbrecht-Diesslbacher (erstmalige Hausstands-Gründung, derzeit wohnhaft in Attersee bzw. Schörfling)

Der Vorsitzende berichtet von der Komplexität und Schwierigkeit dieser durchaus unangenehmen Entscheidungssituation in der Vorstandssitzung. Der Gemeindevorstand empfiehlt mehrheitlich nach langer und eingehender Beratung in der Sitzung vom 14.03.2016 die Vergabe der Wohnung im 2.OG des Amtsgebäudes an Frau Katharina Hauser, sowie die Genehmigung des angehängten Mietvertrages.

GR Höchsmann erinnert an die Vergaberichtlinien die im Gemeinderat beschlossen wurden und bittet den Vorstand der Gemeinde diese auch anzuwenden. Der Vorsitzende antwortet dass diese auch in der letzten Vorstandssitzung miteinbezogen wurden und der einzige strittige Punkt in der Dauer der Abwesenheit von der ursprünglichen Heimatgemeinde von Frau Hauser lag. GV Mauder ergänzt, dass in solchen Entscheidungen nicht immer nach fixen Schemen und Punktelisten vorgegangen werden kann, weil sich nicht alle Lebenssituationen quantifizieren lassen. GR Volkher Kaltenböck stellt in Frage ob man sich nun an die bestehenden Richtlinien halten kann oder nicht. GR Stauer stellt fest, dass es schwer sei Grenzen zu ziehen zwischen Atterseern, die hier aufgewachsen sind und die aufgrund des Mangels an leistbaren Wohnungen und Grundstücken vorübergehend wegziehen mussten und jenen die eventuell von anderswo hergezogen sind und dann als Einheimische eingestuft werden. GR Gassner fragt noch einmal ob die Richtlinien neu zu beschließen seien oder ob man sie weiterhin verwenden kann. Die anwesenden Gemeindevorstände erwidern dass die Richtlinien in Ordnung sind und in Einzelfällen von der vorgesehenen Möglichkeit der Vergabe von Sonderpunkten Gebrauch gemacht werden muss.

GR Steinleithner erkundigt sich ob seine Änderungsvorschläge für den Mietvertrag eingearbeitet wurden. Der Vorsitzende liest die entsprechenden Änderungen vor.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Vergabe der Wohnung im 2.OG des Amtsgebäudes an Katharina Hauser im Rahmen des angehängten Mietvertrages zu beschließen und Verena Leikam die erste freiwerdende Wohnung in den Wohnbauten der Hagerwiese zuzusprechen.**

**Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**

#### **5) Pachtverträge Arzthaus 1. OG Ergänzung für Physiotherapie und Heilmassage:**

Als Ergänzung zur hausärztlichen Praxis von Dr. Beyer werden Anna Schneeberger für Physiotherapie und Maria Schlipfinger für Heilmassage jeweils einen Raum im ersten Geschoß des Arzthauses pachten. Der Gemeindevorstand empfiehlt nach Beratung in der Sitzung vom 14.03.2016 die Pachtverträge basierend auf jenem

mit Dr. Beyer gemäß Anhang im Gemeinderat zu genehmigen. Der endgültige Vertragsentwurf wurde nachgereicht und enthält dieselbe Miete/m<sup>2</sup> wie er auch mit Dr. Beyer vertraglich vereinbart wurde. Der Amtsleiter berichtet von der Besprechung mit den künftigen Pächterinnen.

GV Mauder wirft ein, dass die Unkenntnis der Betriebskosten ein Risikofaktor sei den sie persönlich als Mieterin nicht eingehen würde. AL Ratschmann erläutert, dass diese lediglich anzunähern sind und darüber hinaus hauptsächlich von den Heizkosten getrieben wären, welche üblicherweise ohnehin direkt vom Mieter oder Pächter zu tragen wären.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die vorliegenden Pachtverträge mit Anna Schneebauer und Maria Schlipfänger zu genehmigen.**

**Beschluss: Mehrheitliche Annahme des Antrages. Eine Gegenstimme GV Mauder**

## **6) Strauchschnittentsorgung Vereinbarung Heim Heizwerk Oberwang**

---

Aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen bezüglich der Entsorgung und Verwertungsmöglichkeiten von Strauchschnitt, kann das Heizwerk Oberwang die Abholung des Strauchschnittes nicht mehr länger kostenfrei anbieten. Es wurde als Übergangslösung für das laufende Jahr die Abholung um €3,- / m<sup>3</sup> gemäß Anlage angeboten. Basierend auf dem im letzten Jahr abgeholten Gesamtvolumen von rd. 500m<sup>3</sup> würde das jährlichen Kosten von €1.500,- für die Gemeinde entsprechen. Eine längerfristige Lösung ist im zuständigen Ausschuss zu erarbeiten.

GR Höchsmann berichtet, dass der BAV vor habe künftig im Rahmen der bestehenden ASZ die Entsorgung zu gewährleisten, an der sich dann auch alle umliegenden Gemeinden beteiligen können. GR Emhofer wirft ein, dass er mit dem BAV bereits gesprochen habe und dieser einen Grundsatzbeschluss der Gemeinde Attersee erwarte, den angeblich alle anderen betroffenen Gemeinden bereits geliefert haben. GV Neuwirth stellt klar, dass der BAV vorab erstmal Zahlen liefern müsste um einen Beschluss zu gewährleisten. GR Höchsmann und GV Mauder pflichten bei, die Umweltausschussmitglieder mögen die entsprechenden Fakten besorgen.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Strauchschnittabholung bis auf weiteres vom Heizwerk Oberwang im Rahmen der vorliegenden Vereinbarung durchführen zu lassen.**

**Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**

## **7) Überarbeitete Optionsverträge BBG**

---

Wie mündlich mit den Eigentümern der Liegenschaften des BBG vereinbart wurde der Grundstückspreis in den Optionsverträgen angepasst um die zwischenzeitlich eingeführte und bereits einmal erhöhte Immobilienertragssteuer auszugleichen und nach deren Abzug immer noch die ursprünglich vereinbarten €40,- als Kaufpreis pro m<sup>2</sup> zu erzielen. Als Bsp befinden sich in Anlage 07 der angepasste Vertragsentwurf mit Josef Hollerwöger, sowie die zusätzliche Vereinbarung bezüglich der Entwässerung.

EGR Kroiß brüskiert sich darüber, dass die Anpassung nicht vorab mit ihm als Grundstückseigentümer besprochen wurde. GV Neuwirth erinnert daran, dass es vor 2 Jahren eine Besprechung mit allen Grundstückseigentümern gab in welcher diese Anpassung seitens der Eigentümer gewünscht wurde. AL Ratschmann ergänzt, dass es sich hierbei um eine reine Besserstellung der Grundstückseigentümer handle.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die vorliegende aktualisierte Optionsvereinbarung sowie die zusätzliche Vereinbarung bezüglich der Entwässerung zu beschließen.**

**Beschluss: Mehrheitliche Annahme des Antrages. Eine Stimmenthaltung EGR Kroiß**

## **8) Badehütten ohne Baubewilligung**

---

Punkt abgesetzt, da noch weitere Ermittlungen im Bauamt durchgeführt werden müssen.

## **9) Allfälliges:**

---

GR Mauder bittet darum, dass alle Gemeinderäte kommunizieren mögen, dass am 25 April um 19:30 im Bienenhof ein Vortrag über Körper und Seele im Einklang stattfindet zu dem alle eingeladen sind.

Umweltausschussobmann GR Emhofer möchte eine Wanderwegsanierung machen und bittet um Unterstützung, der Termin wird demnächst kommuniziert.

**Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme und Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:25 Uhr.**

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Schriftführer)

Genehmigung des vorliegenden Protokolls:

Die nicht genehmigte Fassung des Protokolls wurde den Fraktionen zugestellt am: 06.04.2016

**Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom \_\_\_\_\_ keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwände der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.**

Attersee am Attersee, am .....

.....  
(Vorsitzender)

(Für die ÖVP)

.....  
(Für die SPÖ)

(Für die FPÖ)